

## **Jahresbericht des Präsidenten 2015**

Liebe Mitglieder der OLG Biberist SO und OL-Freunde. Mit grossen Schritten haben wir uns dem Ende des Vereinsjahres genähert und gleichzeitig sind viele von uns schon wieder in den Vorbereitungen fürs neue Jahr oder sogar die Folgenden.

Aber lasst mich nochmals zurückblicken auf das vergangene Jahr, die Aktivitäten, die Erfolge, die Höhepunkte oder die ganz normalen Tätigkeiten eines Vereinspräsidenten.

Mit 5 Vorstandsitzungen im 2015 haben wir im Vorstand das Vereinsleben organisiert. Dazu kamen zahlreiche vorbereitende Besprechungen, galt es die Interessen des Vereines in übergeordneten Institutionen wie dem SOLV, dem BOLV, dem SKOLV, dem Impols und Weiteren wahrzunehmen.

Als besonders aussergewöhnlich waren die Bemühungen, unsere Interessen im überarbeiteten Nutzungsplan «Martinsfluh» wahrzunehmen, soll doch das Schutzgebiet in westliche Richtung ausgedehnt und der Orientierungslauf namentlich verboten werden. In wie weit diese Bemühungen auch Wirkung zeigen, wird sich wohl erst im 2016 ein erstes Mal zeigen – das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Nebst den vielen administrativen, organisatorischen und institutionellen Aufgaben, durften wir aber ein paar ganz spezielle Anlässe miterleben. So waren es wiederum die ausgezeichnet organisierten und gut besuchten Weekends, oder die toll ausgerichtete Klubmeisterschaft im Buechhof – Danke den Verantwortlichen. Ein ganz besonderes Highlight – sicher aus Sicht aller Anwesenden – war die Klubreise nach Schottland – perfekt organisiert, ein wunderschönes Haus, tolle Wettkämpfe, eine gemütliche und familiäre Atmosphäre – und nochmals herzlichen Dank für den feinen Whisky zu meinem Geburtstag.

Ein besonderer Höhepunkt war für mich der Ferienpass. Mit einem Team von 4 Helfern und einer ausgezeichneten Vorbereitung von Martin haben wir den insgesamt 17 Jugendlichen einen interessanten und lebendigen Nachmittag anbieten können – dies wurde uns wiederum mit Fr. 100.- zu Gunsten der Vereinskasse gedankt.

Noch im Juni durften wir den Impols-OL in Lohn-Ammannsegg auf der Dorfkarte mit 124 Teilnehmenden durchführen. Wiederum haben ein paar Wenigerfahrene die Möglichkeit genutzt, in einer einfachen Organisation, wertvolle Kenntnisse zu sammeln.

Etwas anspruchsvoller wurde es dann im September. Die Durchführung eines Regionalen OLs auf dem Weissenstein konnte nun endlich nach jahrelangem Warten angegangen und umgesetzt werden. Über 400 Läufer und Läuferinnen haben uns mit ihrer Anwesenheit geehrt und die Anstrengungen letztlich zum Erfolg geführt. Mein Dank geht hier ganz besonders an das ganze OK-Team bestehend aus Laufleiterteam, Bahnlegerteam, Kontrolle und Kartenaufnehmer, den zahlreichen Helfern im Vorfeld und am Lauftag, den Gastgebern auf dem Weissenstein und den Verantwortlichen der Bergbahnen. Eine aussergewöhnliche Gegend, eine einfache Infrastruktur und ein wenig Wetterglück sind sicher die Grundpfeiler unseres so spannenden Sports. Der finanzielle Erfolg dieses Anlasses letztlich aber konnte nur dank einem breiten Sponsoring gesichert werden; Danke Thomas.

Nur zwei Wochen später durften wir noch den Biberister-Nacht-OL als Schlusslauf der Bernischen Nacht-OL-Meisterschaft 2015 ausrichten. Auf der vollständig überarbeiteten Karte «Altisberg» hat das Bahnlegerteam den 123 Teilnehmern attraktive Bahnen anbieten können. Mit der Sporthalle Bleichematt in Biberist konnten wir erste Erfahrungen dieser Infrastruktur für die TOM 2017 erwerben.

Die Organisation / Durchführung von Regionalen Orientierungslauf-Wettkämpfen zählt zu unseren alljährlichen Hauptaufgaben – denn dank diesen Anlässen werden alljährlich die nötigen finanziellen Mittel für die ordentlichen Vereinstätigkeiten eingespielt. Jedoch braucht es nebst den Kernaufgaben eines solchen Anlasses zunehmend weitere begleitende Aktivitäten. Eine gut organisierte OL-Beiz kann einen wesentlichen Beitrag zum Gewinn beitragen. Noch wirkungsvoller sind die Sponsoring-Aktivitäten. Hier gilt es auf partnerschaftlicher Basis den Sponsoren einen Gegenwert zu bieten. Es ist uns klar, dass nicht jeder Sponsor die Möglichkeit hat mehrere Tausend Franken locker zu machen. Vielmehr sind auch kleinere Beiträge oder Leistungen willkommen. Und wer kennt nicht den einen oder anderen Unternehmer, Handwerker, Dienstleister, den er selber berücksichtigt – sei es bei Leistungen am Eigenheim oder aus dem beruflichen Alltag. Ganz nach dem Motto «Aus der Region – für die Region».

Sehr zur Freude von uns allen und besonders zur Freude Einzelner, durften wir auch im 2015 zahlreiche Podestplätze und hervorragende Leistungen verzeichnen. Sei es der Schweizermeistertitel von Noemi Uhlmann bei den Damen -12 anlässlich der Team-OL-Meisterschaft, seien es die Titel, Topresultate und die Qualifikation fürs Bike-O-Kader von Adrian Jäggi, der Etappensieg von Ruedi Bösch in Glen Affric bei H 45- beim Schottischen-6-Tage-OL und viele Weitere – allen ganz herzliche Gratulation.

Wenn ich mir einen ganz persönlichen Gedanken noch erlauben darf. Im vergangenen Jahr habe ich selber an einigen Wettkämpfen teilgenommen – mit einem Trainingsaufwand, der auf keiner noch so geringen Skala sichtbar wäre. Zunehmend tue ich mich schwer mit den Längen der OL-Bahnen. Jeder Lauf, jeder Bahnleger versucht seine Bahnen an den oberen Limiten der WO auszurichten, will den Besten Läufern und Läuferinnen der Kategorien anspruchsvolle Bahnen bieten. Für die wenig Trainierten heisst dies entweder in einer kürzeren und oftmals einfachen Kategorie zu starten oder einen OL zu einer Überlebensübung werden zu lassen. Dennoch bin ich kein Freund weiterer Kategorien – diese werden dann eh wieder zusammengelegt. Mein persönlicher Wunsch: Bietet auch an Regionalen OL's kürzere Bahnen (Mittelstrecken- oder gar Kurzstrecken-OL) in den jeweiligen Kategorien an. Dies darf ruhig in der Ausschreibung angekündigt werden.

Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, den vielen Menschen in deren Umfeld und allen, die uns auch im 2015 weitergebracht haben, danke ich ganz herzlich für Eure grosse Arbeit, Eure Unterstützung, Euer Engagement, Euren Beitrag. Euch und Euren Familien wünsche ich wiederum ein erfolgreiches Neues Jahr, viel Glück und beste Gesundheit.

Es grüsst Euch ganz herzlich

Roland Schneider

Fraubrunnen, 01. Januar 2016